



STYROMAG®

Steirische Magnesitindustrie GmbH

Freiwillige Sicherheitsinformation in Anlehnung an das Sicherheitsdatenblattformat gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: STYROMAG® RM/F

Material-Nr.: n. a.

Version: 1.2 / DE

überarbeitet am: 23.04.2025

Spezifikation: MgO: 35 % typ. Seite 1 von 11

Druckdatum: 23.04.2025

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES UND FIRMBEZEICHNUNG

1.1 Produktidentifikator:

Name: Magnesiumcarbonat

Synonyme: Magnesit, Rohmagnesit

EINECS Nr.: 208-915-9

CAS Nr.: 546-93-0

ZVG Nr.: 2610

Molekulargewicht: 84,3 g/mol

Chemische Formel: MgCO_3

REACH Registrierung: von der Registrierung ausgenommen

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen:

- Stahlindustrie
- Düngemittel
- Geländegestaltung

Anwendungen von denen abgeraten wird: keine

1.3 Firmenbezeichnung:

STYROMAG Steirische Magnesitindustrie GmbH

E-Mail (fachkundige Person): manfred.griessmaier@styromag.at

Kontaktnummer für Auskünfte: +43 (0) 3869/5100-28

Kontaktstelle für Informationen: STYROMAG, Oberdorf 41, A-8611 Tragöß-St.
Katharein, Österreich

1.4 NOTRUFNUMMER: +43 (0) 1/4064343 Vergiftungszentrale 1090 Wien



STYROMAG®

Steirische Magnesitindustrie GmbH

Freiwillige Sicherheitsinformation in Anlehnung an das Sicherheitsdatenblattformat gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: STYROMAG® RM/F

Material-Nr.: n. a.

Version: 1.2 / DE

überarbeitet am: 23.04.2025

Spezifikation: MgO: 35 % typ. Seite 2 von 11

Druckdatum: 23.04.2025

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung:

Laut Verordnung EG 1272/2008 nicht als gefährlich eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente:

keine

2.3 Sonstige Gefahren:

Dieser Stoff enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoff

Styromag RM/F besteht aus dem als nicht gefährlich eingestuften Magnesiumcarbonat MgCO_3 mit mehreren Nebenbestandteilen und Spuren.

Name der Substanz	CAS Nr.	Anteil	Bemerkungen
Magnesiumcarbonat	546-93-0	73 % typisch	

Weitere Nebenbestandteile und Spuren:

CaCO_3 in Form von Dolomit $\text{CaMg}(\text{CO}_3)_2$ oder Calcit CaCO_3 ; Talk $\text{Mg}_3\text{Si}_4\text{O}_{10}(\text{OH})_2$.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Augen:

Augen gründlich mit Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden durch Fremdkörpereinwirkung Arzt konsultieren.

Haut:

Mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Atmungsorgane:

Person an die frische Luft führen.



STYROMAG®

Steirische Magnesitindustrie GmbH

Freiwillige Sicherheitsinformation in Anlehnung an das Sicherheitsdatenblattformat gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: STYROMAG® RM/F

Material-Nr.: n. a.

Version: 1.2 / DE

überarbeitet am: 23.04.2025

Spezifikation: MgO: 35 % typ. Seite 3 von 11

Druckdatum: 23.04.2025

Verschlucken:

Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Hauptwirkungsweisen:

akut: keine speziellen Angaben verfügbar

chronisch: keine speziellen Angaben verfügbar.

Stoffwechsel und Ausscheidung:

Magnesium (essentielles Spurenelement, physiologischer Gehalt ca. 272-420 mg/kg KG) wird im Organismus vor allem in den Knochen (ca. 60 %) und im Muskelgewebe (ca. 29%) gespeichert. Nur ca. 1 % des Mg liegen extrazellulär vor, davon 1/3 an Plasma-Proteine gebunden; die restlichen 2/3 (ionisiert vorliegend und diffusionsfähig) scheinen der biologisch aktive Teil zu sein. Die Ausscheidung erfolgt fast ausschließlich über die Niere mit dem Urin. Mg ist im Organismus in viele grundlegende Stoffwechselprozesse einbezogen (Wechselwirkung vor allem mit Calcium und Phosphationen).

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Hinweise für den Arzt:

- Symptomatik der akuten Vergiftung:

Nur mäßige Irritation an den Augenschleimhäuten: Leichte Rötung und geringe conjunctivale Reizung sind erkennbar.

Dermaler Substanzkontakt ist klinisch bedeutungslos.

Perorale Magnesiumcarbonat-Zufuhr ist harmlos; Intoxikationen sind nicht beschrieben.

- Hinweise zur Ersten ärztlichen Hilfe:

Betroffene Augen (nochmals) spülen, ophthalmologische Vorstellung empfehlenswert.

Kontaminierte Haut von Substanz befreien.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Technische, konstruktive Maßnahmen:

Der Stoff ist nicht brennbar. Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen auf die brennbaren Stoffe im Bereich abstimmen.

5.1 Löschmittel:

Löschmittel auf die brennbaren Stoffe im Bereich abstimmen.



STYROMAG®

Steirische Magnesitindustrie GmbH

Freiwillige Sicherheitsinformation in Anlehnung an das Sicherheitsdatenblattformat gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: STYROMAG® RM/F

Material-Nr.: n. a.

Version: 1.2 / DE

überarbeitet am: 23.04.2025

Spezifikation: MgO: 35 % typ. Seite 4 von 11

Druckdatum: 23.04.2025

5.2 Besondere vom Stoff ausgehende Gefahren:

keine besonderen Brandgefahren, da nicht brennbar

5.3 Hinweis für die Brandbekämpfung:

Brandbekämpfung auf die brennbaren Stoffe abstimmen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Staubschutzmaske verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Gewässergefährdung:

Nicht als wassergefährdend eingestuft.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden.

Anschließend Raum lüften und verschmutzte Gegenstände und Boden reinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

siehe auch Abschnitte 7 und 8

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Arbeitsraum - Ausstattung/Belüftung:

Be- und Entlüftung des Arbeitsraumes vorsehen.

Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen.

Apparaturen:

Ist das Austreten des Stoffes nicht zu verhindern, ist dieser an der Austrittsstelle gefahrlos abzusaugen.

Emissionsgrenzwerte (allgemeinen Staubgrenzwert) beachten, ggf. Abluftreinigung vorsehen.

Behälter sind eindeutig zu beschriften.



STYROMAG®

Steirische Magnesitindustrie GmbH

Freiwillige Sicherheitsinformation in Anlehnung an das Sicherheitsdatenblattformat gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: STYROMAG® RM/F

Material-Nr.: n. a.

Version: 1.2 / DE

überarbeitet am: 23.04.2025

Spezifikation: MgO: 35 % typ. Seite 5 von 11

Druckdatum: 23.04.2025

Hinweise zum sicheren Umgang:

Bei offenem Hantieren Staubeentwicklung vermeiden.

Reinigung und Instandhaltung:

Staubbildung vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Keine Lebensmittelgefäße verwenden - Verwechslungsgefahr!

Behälter sind eindeutig und dauerhaft zu beschriften.

Trocken lagern.

Lagertemperatur: Ohne Einschränkungen.

Zusammenlagerungsbedingungen:

Lagerklasse 10 - 13 (Auf eine weitere Differenzierung wird verzichtet, da es innerhalb der Lagerklassen 10 - 13 keine gesetzlichen Zusammenlagerungsbeschränkungen gibt.)

Es sollten nur Stoffe derselben Lagerklasse zusammengelagert werden. Der Stoff sollte nicht mit Stoffen zusammengelagert werden, mit denen gefährliche chemische Reaktionen möglich sind, siehe auch Abschnitt 10.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Stahlindustrie, Düngung und Bodenverbesserung, Geländegestaltung

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter:

TRGS 900 (DE):	Wert
Einatembare Staub (allgemeiner Staubgrenzwert - einatembare Fraktion)	10 mg/m ³
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 2 Dauer 15 min, Mittelwert; 4 mal pro Schicht; Abstand 1 h Kategorie II - Resorptiv wirksame Stoffe	



STYROMAG®

Steirische Magnesitindustrie GmbH

Freiwillige Sicherheitsinformation in Anlehnung an das Sicherheitsdatenblattformat gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: STYROMAG® RM/F

Material-Nr.: n. a.

Version: 1.2 / DE

überarbeitet am: 23.04.2025

Spezifikation: MgO: 35 % typ. Seite 6 von 11

Druckdatum: 23.04.2025

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Entsprechende technische Maßnahmen:

Abgetrennte Arbeitsbereiche, Staubabsaugung am Arbeitsplatz oder andere technische Maßnahmen, die die Konzentration in der Luft unter den in Punkt 8.1 angeführten Werten halten.

Persönliche Schutzmaßnahmen:

Körperschutz:

Schürze bzw. Arbeitskleidung tragen.

Atemschutz:

In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Tragezeitbegrenzungen beachten.

Atemschutzgerät: Partikelfilter P1, Kennfarbe weiß.

Augenschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz verwenden.

Handschutz:

Handschutz auf die anderen verwendeten Stoffe abstimmen.

Arbeitshygiene:

Übliche Hygienemaßnahmen für den Umgang mit chemischen Stoffen beachten, insbesondere Haut vor Pausen und bei Arbeitsende mit Wasser und Seife reinigen und fetthaltige Hautpflegemittel nach der Reinigung verwenden.

Einatmen von Stäuben vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: fest Form: körnig, pulverig Farbe: grau Geruch: geruchlos



STYROMAG®

Steirische Magnesitindustrie GmbH

Freiwillige Sicherheitsinformation in Anlehnung an das Sicherheitsdatenblattformat gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: STYROMAG® RM/F

Material-Nr.: n. a.

Version: 1.2 / DE

überarbeitet am: 23.04.2025

Spezifikation: MgO: 35 % typ. Seite 7 von 11

Druckdatum: 23.04.2025

Parameter	Wert	Method	Bemerkung
Schmelzpunkt [°C]:	-		unter Normaldruck nicht unzersetzt schmelzbar
Siedepunkt [°C]:	-		unter Normaldruck nicht unzersetzt verdampfbar
Flammpunkt [°C]:			nicht anwendbar
Entzündbarkeit:			nicht anwendbar
Untere und obere Explosionsgrenze:			nicht anwendbar
Zündtemperatur:			nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	>350°C		Zerfall in MgO und CO ₂
pH-Wert:			nicht anwendbar
Kinematische Viskosität:			nicht anwendbar
Wasserlöslichkeit (20°C) [mg/l]:	106		
Verteilungskoeffizient n- Oktanol/Wasser (log-Wert):			nicht relevant (anorganisch)
Dampfdruck:			nicht bestimmt
Reindichte [g/cm³]:	ca. 3		
Relative Dampfdichte:			nicht anwendbar
Partikeleigenschaften:	grob- bis feinkörnig		

9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen: Gefahrenklassen gemäß GHS
(physikalische Gefahren): nicht relevant

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen: Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:

Reagiert mit starken Säuren unter Entwicklung von Kohlendioxid CO₂.

10.2 Chemische Stabilität:

Gut verschlossen unbegrenzt haltbar



STYROMAG®

Steirische Magnesitindustrie GmbH

Freiwillige Sicherheitsinformation in Anlehnung an das Sicherheitsdatenblattformat gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: STYROMAG® RM/F

Material-Nr.: n. a.

Version: 1.2 / DE

überarbeitet am: 23.04.2025

Spezifikation: MgO: 35 % typ. Seite 8 von 11

Druckdatum: 23.04.2025

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Reagiert mit starken Säuren unter Entwicklung von Kohlendioxid CO₂

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Zutritt von Mineralsäuren.

10.5 Unverträgliche Materialien:

keine

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlendioxid CO₂.

11. INFORMATION ZU TOXIKOLOGISCHEN EFFEKTEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität:

Für Magnesiumcarbonat liegen nur wenige Hinweise vor.

Die Gefahr einer gesundheitlichen Beeinträchtigung im beruflichen Umgang wird insbesondere durch eine Staub-Belastung gesehen.

An Augen und Atemwegen kann mit Reizwirkungen (vor allem physikalisch) gerechnet werden.

Zur Toxizität der Substanz bei oraler Aufnahme sind auch aus Tierversuchen keine Angaben verfügbar.

Erfahrungen, die für das basische Magnesiumcarbonat (Magnesia alba; therapeutisch verwendet u.a. als Antacidum) vorliegen, weisen auf keine hohe akute Toxizität hin.

Chronische Toxizität:

Zur chronischen Wirkung unter beruflicher Exposition sind keine speziellen Angaben verfügbar.

Reproduktionstoxizität, Mutagenität, Kanzerogenität:

Reproduktionstoxizität: Es sind keine Angaben verfügbar.

Mutagenität: Es sind keine Angaben verfügbar.

Kanzerogenität: Es sind keine ausreichenden Angaben verfügbar.

Stoffwechsel und Ausscheidung:

Magnesium (essentiell, Spurenelement, physiologischer Gehalt ca. 272-420 mg/kg KG) wird im Organismus vor allem in den Knochen (ca. 60 %) und im Muskelgewebe



STYROMAG®

Steirische Magnesitindustrie GmbH

Freiwillige Sicherheitsinformation in Anlehnung an das Sicherheitsdatenblattformat gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: STYROMAG® RM/F

Material-Nr.: n. a.

Version: 1.2 / DE

überarbeitet am: 23.04.2025

Spezifikation: MgO: 35 % typ. Seite 9 von 11

Druckdatum: 23.04.2025

(ca. 29 %) gespeichert. Die Ausscheidung erfolgt fast ausschließlich über die Niere mit dem Urin.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität:

Magnesit = Magnesiumcarbonat sowie seine Begleitminerale Dolomit, Calcit und Talk sind in der Natur vorkommende gesteins- und gebirgsbildende Minerale. Gelöste Magnesiumsalze sind typische Bestandteile vieler Grund- und Mineralwässer.

Eine etwaige Umwelttoxizität von Magnesiumcarbonat ist nicht bekannt.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Magnesiumcarbonat ist Bestandteil eines natürlichen Gesteins und damit sehr stabil. Die allmähliche Auflösung von feinkörnigem Magnesiumcarbonat bei Bewetterung und im Boden entspricht einer beschleunigten Verwitterung.

12.3 Bioakkumulationspotential

Wird von Pflanzen aufgenommen, da Magnesium ein essenzieller Pflanzennährstoff und z.B. für die Chlorophyllbildung erforderlich ist, siehe Lehrbücher der Bodenkunde.

12.4 Mobilität im Boden:

Siehe Lehrbücher der Bodenkunde.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Nicht als PBT- oder vPvB-Substanz klassifiziert.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:

Nicht gelistet.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen sind nicht bekannt.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Kein gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV).

Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der



STYROMAG®

Steirische Magnesitindustrie GmbH

Freiwillige Sicherheitsinformation in Anlehnung an das Sicherheitsdatenblattformat gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: STYROMAG® RM/F

Material-Nr.: n. a.

Version: 1.2 / DE

überarbeitet am: 23.04.2025

Spezifikation: MgO: 35 % typ. Seite 10 von 11

Druckdatum: 23.04.2025

nationalen, internationalen und lokalen behördlichen Vorschriften beseitigt werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

gemäß den geltenden nationalen, internationalen und lokalen Regelungen

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport (ADR/RID/GGVSE):

Klassifizierungscode:

nicht gelistet

14.1 UN-Nummer:

nicht gelistet

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

nicht gelistet

14.3 Transportgefahrenklasse:

keine

14.4 Verpackungsgruppe:

keine

14.5 Umweltgefahren:

keine

14.6 Besondere Vorsorgemaßnahmen für den Verwender:

Staub nicht einatmen

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

- Laut Richtlinie EG 1272/2008 nicht als gefährlich eingestuft.



STYROMAG®

Steirische Magnesitindustrie GmbH

Freiwillige Sicherheitsinformation in Anlehnung an das Sicherheitsdatenblattformat gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: STYROMAG® RM/F

Material-Nr.: n. a.

Version: 1.2 / DE

überarbeitet am: 23.04.2025

Spezifikation: MgO: 35 % typ. Seite 11 von 11

Druckdatum: 23.04.2025

- Laut Richtlinie 67/548/EWG nicht als gefährlich eingestuft.
- Substanz ausgenommen von der Registrierungspflicht nach Verordnung (EG) 1907/2006 (REACHV) gemäß Anhang V, 7.

16. SONSTIGE ANGABEN

Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)
Anpassung an die Verordnung: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU

Abschnitt	Ehemaliger Eintrag	Aktueller Eintrag	Sicherheitsrelevant
2.2	Signalwort: nicht erforderlich	Signalwort: nicht erforderlich	ja
Abschnitt	Ehemaliger Eintrag	Aktueller Eintrag	Sicherheitsrelevant
2.3	Sonstige Gefahren: Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.	Sonstige Gefahren: Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.	ja
2.3		Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung: Nach den Ergebnissen seiner Bewertung ist dieser Stoff weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff.	ja

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Dieses Sicherheitsdatenblatt beschreibt das Produkt im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen.

Die Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck des beschriebenen Produktes dar.